



Ständerat Erich Ettlin

Zentralschweizerische
Vereinigung diplomierter
Steuerexperten

Dienstag, 18. November 2025

News aus Bundesbern

Herbstveranstaltung 2025 der ZVDS

Themen:

- Entlastungspaket 27
- Abschaffung Eigenmietwertbesteuerung
- Individualbesteuerung und Heiratsstrafe
- OECD-Mindeststeuer
- Volksinitiative Erbschaftssteuer
- Verlustverrechnung
- Ausgleich reale Progression
- Parteipendenabzug
- Rückerstattung Verrechnungssteuer
- Verjährungsfrist im VSTG und STG



Entlastungspaket 27

Besteuerung Kapitalbezug

Sparmassnahmen für die Jahre 2027 - 2029

- ▶ Beratung im Ständerat als Erstrat
- ▶ Vor allem Sparmassnahmen
- ▶ Zusätzlich eine erhöhte Besteuerung von Kapitalbezügen aus Vorsorge bei der direkten Bundessteuer
- ▶ Geschätzte Mehreinnahmen von 240 Millionen Franken
- ▶ Alternative: Beschränkung des Einkaufs

Abschaffung Eigenmietwertbesteuerung

Eckpunkte der Vorlage

Was sieht das Gesetz neu vor:

- ▶ Wegfall Eigenmietwert für selbstgenutzte Liegenschaften (auch für Zweitwohnungen)
- ▶ Schuldzinsabzug (neu anhand quotall restriktiver Methode)
- ▶ Erhaltung begrenzter Schuldzinsabzug für Ersterwerber (während 10 Jahren)
- ▶ Streichung Abzüge Liegenschaftsunterhalt ausser für vermietete Objekte (inklusive Energiesparmassnahmen und Vortragsmöglichkeit auf Ebene Bund ausser denkmalgeschützt)
- ▶ Einführung einer Objektsteuer bei Zweitwohnungen

Abschaffung Eigenmietwertbesteuerung

Eckpunkte der Vorlage

- ▶ Bundesrat wird das Datum des Inkrafttretens festlegen, nach Anhörung der Konferenz der kantonalen Finanzdirektorinnen und Finanzdirektoren
- ▶ Eher 2029 als 2028
- ▶ Kantonale steuerpolitische Entscheide
- ▶ Weiterführung des Abzugs für Energiesparmassnahmen und Umweltschutz?
- ▶ Einführung und Ausgestaltung von Zweitliegenschaftensteuern?

Individualbesteuerung und Heiratsstrafe

Was wird beraten

- ▶ Volksinitiative «Für eine zivilstandsunabhängige Individualbesteuerung (Steuer gerechtigkeits-Initiative)»
- ▶ Zivilstandsunabhängige Besteuerung auf Stufe Bund und Kantone
- ▶ Ausgestaltung wird dem Gesetzgeber überlassen
- ▶ Parlament empfiehlt die Annahme (Curia Vista 24.026)
- ▶ Volksinitiative bedingt zurückgezogen zu Gunsten des indirekten Gegenvorschlags (s. anschliessend)

Individualbesteuerung und Heiratsstrafe

Gegenvorschlag

Bundesgesetz über die Individualbesteuerung

- ▶ Einführung einer individuellen Besteuerung aller Personen beim Bund und in den Kantonen
- ▶ Zuweisung der Steuerfaktoren auf die Ehegatten gemäss Zivilrecht
- ▶ Direkte Bundessteuer:
 - Neuer Tarif
 - Erhöhung des allgemeinen Kinderabzugs
- ▶ Mindereinnahmen von 600 Millionen Franken
- ▶ Kantonale Steuern:
 - Autonomie bei der Festlegung der Tarife und Sozialabzüge
 - Aber jeder Kanton muss sein Steuergesetz anpassen

Individualbesteuerung und Heiratsstrafe

Weiteres Vorgehen

Bundesgesetz über die Individualbesteuerung

- ▶ Bundesgesetz verabschiedet im Juni 2025 (Curia Vista 24.026)
- ▶ Indirekter Gegenvorschlag zur «Steuergerechtigkeitsinitiative»
- ▶ Referendumsfrist läuft - Kantonsreferendum ist zu Stande gekommen (mehr als 8 Kantone nötig, 10 Kantone haben es eingereicht)
- ▶ Zudem auch mehr als 50'000 Unterschriften (dieMitte und SVP)
- ▶ Volksabstimmung im März 2026
- ▶ Ggf. Inkrafttreten spätestens 2032

Individualbesteuerung und Heiratsstrafe

Initiative der Mitte

Volksinitiative «Ja zu fairen Bundessteuern auch für Ehepaare - Diskriminierung der Ehe endlich abschaffen!»

- ▶ Gemeinsame Besteuerung von Ehepaaren, keine Schlechterstellung gegenüber unverheirateten Personen
- ▶ Gilt ausschliesslich für die direkte Bundessteuer
- ▶ Übergangsbestimmung: Bundesrat muss auf dem Verordnungsweg vorübergehend eine alternative Steuerberechnung bei der direkten Bundessteuer einführen (vgl. dazu die Botschaft des Bundesrates aus dem Jahre 2018, BBL 2018 2133)

Individualbesteuerung und Heiratsstrafe

Initiative der Mitte

Volksinitiative «Ja zu fairen Bundessteuern auch für Ehepaare - Diskriminierung der Ehe endlich abschaffen!»

- ▶ Bundesrat empfiehlt die Volksinitiative zur Ablehnung, ohne direkten Gegenentwurf oder indirekten Gegenvorschlag
- ▶ Parlamentarische Beratung läuft (Curia Vista 25.018)
 - Nationalrat empfiehlt die Ablehnung
 - Behandlung im Ständerat voraussichtlich in der Wintersession 2025
 - Volksabstimmung frühestens im Juni 2026

Individualbesteuerung und Heiratsstrafe

Initiative der Mitte

Volksinitiative «Ja zu fairen Bundessteuern auch für Ehepaare - Diskriminierung der Ehe endlich abschaffen!»

- ▶ Konzept der «alternativen Steuerberechnung»:
- ▶ Steuerbehörde nimmt bei Ehepaaren zwei Berechnungen vor:
 - Steuerschuld bei gemeinsamer Besteuerung
 - Steuerschuld bei individueller Besteuerung
- ▶ Tieferer der beiden Beträge wird in Rechnung gestellt

Individualbesteuerung und Heiratsstrafe

Initiative der Mitte

Volksinitiative «Ja zu fairen Bundessteuern auch für Ehepaare - Diskriminierung der Ehe endlich abschaffen!»

- ▶ Konzept der «alternativen Steuerberechnung»:
- ▶ Steuerbehörde nimmt bei Ehepaaren zwei Berechnungen vor:
 - Steuerschuld bei gemeinsamer Besteuerung
 - Steuerschuld bei individueller Besteuerung
- ▶ Tieferer der beiden Beträge wird in Rechnung gestellt

OECD-Mindeststeuer

Wie weiter?

Nach Volksabstimmung:

- ▶ Vorübergehende Umsetzung mittels Verordnung des Bundesrates
- ▶ Gesetzesentwurf an das Parlament bis spätestens Ende 2029
- ▶ Der Bundesrat hat zwei Massnahmen in Kraft gesetzt:
 - QDMTT per 1.1.2024; betrifft in der Schweiz ansässige Gesellschaften von grossen multinationalen Unternehmen
 - IIR per 1.1.2025; betrifft deren ausländische Tochtergesellschaften
- ▶ Schweiz erzielt zusätzliche Steuereinnahmen
- ▶ Schätzungen: QDMTT CHF 1-2.5 Mia.; IIR: CHF 0.5-1 Mia. - Noch nicht klar, wie viel es wird

OECD-Mindeststeuer

Wie weiter?

Neue Entwicklungen:

- ▶ Statement der G7 vom 28. Juni 2025 («Side-by-Side Agreement, SbS»)
- ▶ US-Unternehmen sollen mittels eines neuen «Safe Harbor» von der IIR und der UTPR ausgenommen werden
- ▶ Technische Umsetzung wird derzeit in der OECD ausgearbeitet
- ▶ Inclusive Framework soll bis Ende November die Ergebnisse verabschieden
 - Blosser Präzisierung des Regelwerks geplant («Administrative Guidance»), keine Änderung der «Model Rules»
- ▶ QDMTT wird bezüglich US-Unternehmen zum Standortnachteil
 - kein anderer Staat kann das Steuersubstrat abschöpfen

OECD-Mindeststeuer

Wie weiter?

Neue Entwicklungen:

- ▶ Administrative Guidance wurden im Januar 2025 rückwirkend auf 2021 angepasst
- ▶ Zielt auf die Schweiz
- ▶ 2 Motionen eingereicht (gleichlautend je in der WAK-N und der WAK-S)
 - Strategie zur nachhaltigen Erhöhung der Standortattraktivität: Auftrag an Bundesrat (25.4400)
 - Rückwirkung der Uebernahme Administrative Guidance (Art. 9.1 der GloBE Model Rules) durch Anpassung der Mindestbesteuerungsverordnung verhindern: mit Anwendung erst ab 1.1.2025 (25.4399)

Erbschaftssteuerinitiative

Abstimmung am 30.11.2025

- ▶ Wieso kein Gegenvorschlag im Parlament?
- ▶ Möglichst klar ablehnen!
- ▶ Es wird wieder Vorstösse / Initiativen geben
- ▶ Erbschaftssteuer auf nationaler Ebene?

Verlustverrechnung

Ausdehnung auf 10 Jahre

Motion überwiesen im Jahr 2022 (Geschäft 24.091):

- ▶ Botschaft des Bundesrates verabschiedet im November 2024
- ▶ Nationalrat hat der Vorlage im Juni 2025 zugestimmt
- ▶ WAK-S am 13.11.2025 behandelt: Mit 7 : 4 angenommen - geht in den Ständerat
- ▶ Nur für Verluste ab dem Steuerjahr 2020

Ausgleich reale Progression

Gestorben?

- ▶ Bei der direkten Bundessteuer sollen nicht nur die Folgen der kalten Progression (Teuerung), sondern auch die Folgen der realen Progression (Wirtschaftswachstum) automatisch ausgeglichen werden
- ▶ Die vorberatenden Kommissionen für Wirtschaft und Abgaben beider Räte haben einer parlamentarischen Initiative Folge gegeben (Curia Vista 23.457)
- ▶ Vorentwurf am 14.10.2025 durch die WAK-N beraten und mit 13 : 12 nicht auf die Vorlage eingetreten
- ▶ Antrag an den Rat, die Palv abzuschreiben
- ▶ Befürchtungen vor Steuerausfall und Begünstigung der hohen Einkommen während der Mittelstand nicht entsprechend profitieren würde

Parteispendenabzug

- ▶ Bei Ehepaaren soll jeder Partner den vollen Parteispendenabzug geltend machen können
- ▶ Heute ist die Abzugslimite - jedenfalls bei der direkten Bundessteuer - die gleiche für ein Ehepaar wie für eine unverheiratete Person
- ▶ Ev. Anpassung der Abzugslimite, um Aufkommensneutralität zu erreichen?
- ▶ Eine Motion wurde von den Eidgenössischen Räten in einen Prüfauftrag umgewandelt und im Juni 2025 an den Bundesrat überwiesen (Curia Vista 24.3394)
- ▶ Bericht des Bundesrates in Vorbereitung
- ▶ Schätzung der Steuerausfälle noch zu machen

Rückerstattung Verrechnungssteuer

Im Parlament „durchgerutscht“

- ▶ Prüfung der Verkürzung der Frist für die Rückerstattung der Steuererklärung
- ▶ Reduktion der finanziellen Risiken für den Fiskus, insbesondere in Phasen von Negativzinsen
- ▶ Postulat vom Ständerat überwiesen im September 2025 (Curia Vista 25.3697)
- ▶ Bericht des Bundesrates in Erarbeitung

Verjährungsfrist im VSTG und STG

Abgeänderte Motion in der WAK-S

- ▶ Einführung einer absoluten Verjährungsfrist im VSTG und STG
- ▶ Motion „Mehr Rechtssicherheit im VSTG und im StG“ (25.3940)
- ▶ Verlangt eine Gleichstellung mit dem MWStG - 10 Jahre absolute Verjährungsfrist
- ▶ Im Nationalrat angenommen
- ▶ In der WAK-S eine Anpassung vorgenommen: 15 Jahre absolute Verjährungsfrist
- ▶ Bundesrat hatte eine Abänderung vorgeschlagen: 15 Jahre für VStG, StG und MWStG (!)
- ▶ Punkt 1 (Verjährungsfrist) In der WAK-S mit 11 : 2 angenommen
- ▶ Punkt 2 (Veröffentlichung von Praxismitteilungen wie bei MWST) angenommen
- ▶ Punkt 3 (Analoge Bestimmung wie Art. 96 Abs. 3 MWStG) angenommen

Fragen?

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit